

# Zählt für Gott der einzelne Mensch?

Religion | Spurensuche durch die Bibel

Schramberg. Die örtliche Gruppe der Zeugen Jehovas hatte einen ereignisreichen Start ins neue Jahr. Kürzlich besuchten die rund 100 Mitglieder eine Zusammenkunft in Mülhausen im Elsass, heißt es in einer Mitteilung.

Das Thema der Veranstaltung war »Liebe Jehova mit deinem ganzen Herzen«. Anhand von Vorträgen und Video-Einspielungen wurden Facetten der Liebe des Schöpfers anhand der Bibel behandelt, heißt es weiter.

Nun schließt sich das nächste Großereignis an. Sollten die Menschen in den kommenden Tagen öfter als sonst Zeugen Jehovas begegnen, könnte es an dem Besuch von Alexander Weinreich und seiner Frau Ingrid liegen. Die beiden laden mit den Gläubigen der örtlichen Versammlung zur

Bibelbesprechung. Wenn Probleme und Sorgen überhand nehmen, zweifeln viele daran, dass sich Gott für die Menschheit interessiert. Wenn menschliche Hilfe ausbleibt, warum sollte man dann Hilfe von Gott erwarten? Gastredner Alexander Weinreich begibt sich in seinem Vortrag »Interessiert sich Gott für mich?« auf Spurensuche durch die Bibel. Welche Beweise gibt es für Gottes Interesse an den Menschen?

Jeder ist zu dem 30-minütigen Gastvortrag eingeladen, der am Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr, im Königreichssaal (Kirchengebäude) von Jehovas Zeugen in Sulgen, Heiligenbronner Straße 18, stattfindet. Der Eintritt ist frei.

WEITERE INFORMATIONEN:  
▶ [www.jw.org](http://www.jw.org)



Alexander Weinreich mit seiner Frau Ingrid.

Foto: Privat



Nach dem Abstauben wurden zahlreiche Zunftmitglieder und Funktionäre für langjähriges Engagement geehrt (von links): Patrick Burkandt, Thomas Weigle, Maikel Fortmeier, Matteo Camiletti, Birgit Schuler, Sascha Bopp, Hape Marte, Sonja Baier, Klaus Müller, Lea Maier, Lothar Karrenberg und Sonja Weißer. Foto: Herzog

# Ehre für den »Baumeister«

Fasnet | Saisonprogramm der Sulgener Narrenzunft / Sascha Bopp ausgezeichnet

Die 2019 verlängerte Umzugsstrecke ab dem Gasthaus Hasen wird beibehalten. Dies verkündete Zunftpräsidentin Sonja Baier nach dem Abstauben der Sulgener Narrenzunft (wir berichteten).

Schramberg-Sulgen (lh). Die Maßnahme habe sich bewährt, Baier habe viele positive Rückmeldungen von Umzugsbesuchern erhalten. Auch die neu geschaffene imposante Einzelfigur des Feurenmoos-Obergeists sei gut beim Publikum angekommen.

Ein Höhepunkt im Fasnetskalender stelle das Narrentreffen zum 33-jährigen Bestehen der Narrengilde Hecke-Pfiefer aus Locherhof dar. Mit dem

Musikverein werde die Zunft beim großen Sonntagsumzug am 19. Januar vertreten sein. Auch der tags zuvor in Locherhof stattfindende 20. Kindernarrensprung der Freien Narrenvereinigung Mittlerer Schwarzwald mit Jugendmusikgruppen werde für den Narrensamen ein tolles närrisches Erlebnis sein, versprach die Zunftpräsidentin.

Beim Ball der Sulgener Berghexen, Falkenhexen Schramberg, Rolletag in Hardt, Narrentreffen des Rings Oberer Neckar in Oberndorf-Boll sowie beim Narrentreffen der Kinzigtalhexen Elgersweier werden die Sulgener Krattenmacher ebenfalls teilnehmen. Nach mehrjähriger Pause wird die Zunft auch wieder beim Umzug der Burgstallhexen Heiligenbronn

zu Gast sein. In Anlehnung an eine ähnliche Fernsehsendung heißt das Motto beim Sulgener Bürgerball am 22. Februar »Immer wieder samstags«.

Für fünfjährige Mitgliedschaft im Miniballett erhielt Lea Maier den silbernen Stiefel, Gildemeister Thomas Weigle wurde für seine Einsätze als Elferrat die Elferkette verliehen. Mit dem Jahresorden der Europäischen Narrenvereinigung (ENV) ausgezeichnet wurden Wirtschaftsminister und früherer Fanfarenzug-Tambour Lothar Karrenberg und der stellvertretende Gildemeister Matteo Camiletti, der zusammen mit Thomas Weigle maßgeblich an der Schaffung und Gestaltung des neuen Obergeists beteiligt war. Den ENV-Sonderorden überreichte Hape Marte

als Mitglied des ENV-Ordensausschusses an Birgit Schuler, Thomas Weigle und Sonja Baier. Mit dem Narr von Europa in gold für langjährige Funktionärstätigkeit wurde Sonja Weißer Danke gesagt.

Die hochkarätigste Ehrung der ENV, den Narr von Europa in brillant, den bisher nur Hape Marte und der verstorbene Kurt Weißer erhielten, fiel an »Baumeister« Sascha Bopp. Wie Marte hervorhob, sei diese Ehrung für seinen Freund für zehn Jahre Gildemeister, 22 Jahre Elferrat und viele Jahre im Hanselgilde-Ausschuss überfällig. »So eine Laufbahn ist kaum zu überbieten«, dankte der frühere Sulgener Narrenchef Bopp für dessen vorbildhaftes Engagement für die Zunft und die Sulgener Fasnet.

**RÜCKGRAT**  
Fitness Loft

2020  
ZEIT FÜR BEWEGUNG

**2 Wochen GRATIS TESTEN!**  
ohne Vertragsbindung  
Schnellentschlossene sparen **satte 50,- Euro** bei Abschluss einer Mitgliedschaft

Rufe jetzt an und vereinbare ein kostenloses Beratungsgespräch.  
**Tel.: 07422-21341**  
Gewerbepark H.A.U. 22, in Schramberg.

**Dieses Angebot gilt nur bis zum 31.01.2020**  
Vertragsabschluss ab 18 Jahren und nur für Neukunden.

artwice Werbeagentur

# Engeser dankt treuen Mitarbeitern

Jubilare | Karin Häslar seit 35 Jahren dabei / Ex-Azubis auch dabei

Schramberg-Waldmössingen. Die Firma Engeser hat kürzlich einen Jubiläarabend im »zum Frieder« in Waldmössingen mit Ehrung verdienter Mitarbeiter veranstaltet.

Die Geschäftsführer des Waldmössinger Kabelkonfektionärs und Produzenten von Aderendhülsen Steffen Engeser, Stefan Fricke und Dirk Kinzel lobten dabei das Engagement und die Verbundenheit der Firmenjubilare. So wurden Mitarbeiter für zehn, 15, 20, 25, 30 und 35 Jahre Unternehmens-Zugehörigkeit durch die drei Geschäftsführer ausgezeichnet.

Hervorzuheben ist mit 35 Jahren Betriebszugehörigkeit Karin Häslar. Sie begann kurz nach der Gründung der Firma



Die Mitarbeiter der Firma Engeser werden für zehn, 15, 20, 25, 30 und 35 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Foto: Engeser

im Jahre 1983 mit ihrer Tätigkeit bei Engeser. Unter den insgesamt 28 Jubilaren freut man sich, dass mit Dominik Dreyer, Thimo Martin und Christian Ragg drei ehemalige Auszubildende seit 15 Jahren bis zum heutigen Tage ihre berufliche Karriere bei der

Firma bestritten haben. »Die Ehrung langjähriger Mitarbeiter verbunden mit Dank und Anerkennung für deren Treue zeichnen gerade den Erfolg und die Weiterentwicklung von Engeser aus«, betonte Steffen Engeser während der Feierstunde.

# Auf das Huhn gekommen

Kurioses | Erinnerungsfoto auf Jubiläumsschau mit Siebertier

■ Von Lothar Herzog

Schramberg-Sulgen. Mehrfach prominenten Besuch hatte der Geflügelzuchtverein Schramberg bei seiner Jubiläumsschau in der Festhalle Sulgen am vergangenen Sonntag (wir berichteten). Neben den beiden Verbandsvorsitzenden Walter Weißer (Baden) und Hansjörg Opala (Württemberg-Hohenzollern) weilten auch Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr sowie ihr Vor-Vorgänger Herbert O. Zinell unter den Besuchern.

Für ein Erinnerungsfoto mit dem Ex-OB Zinell und dem Vereins-Vorsitzenden Alexander Zinell nahm die amtierende Stadtchefin gerne das beste

Tier der gesamten Schau, ein federfüßiges Zwerghuhn, auf den Arm. Das stellte kein

Problem dar, weil der vorsitzende Besitzer des weiblichen »Champions« war.



Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr mit den Zinells Herbert O. (links, ehemaliger OB) und Alexander (Vereinsvorsitzender) sowie einem federfüßigen Zwerghuhn Foto: Herzog